

# Der Skandal !!!

## Diebstahl im Bus! Schüler und Eltern empört!



Am 19. September 2003 warteten die Klassen 7b und 7c des Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasiums vor der Jugendherberge Bayreuth auf ihren Bus, der sie zurück nach Schwandorf bringen sollte.

Nachdem der Bus angekommen war, das Gepäck nach kurzer Zeit verstaubt war, weil die Schüler sich vorbildlich in einer Reihe zum Warentransport aufgestellt, und alle einen Sitzplatz gefunden hatten, begann die Fahrt zurück zur „besten“ Schule der Welt, dem Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium. Im Bus waren die Schüler natürlich brav, wie immer. Die Fahrt verlief problemlos, dachten zumindest alle.

Bis sich folgendes schreckliches Ereignis zwei Tage später abspielte: Wir wurden des Raubes der roten Kopfstützentücher im Bus beschuldigt!

Die Lehrer gaben den vermeintlichen Tätern noch einige Tage Zeit, sodass sie die Tücher noch ohne Strafe abgeben konnten. Wie zu erwarten war, meldete sich niemand, da wir natürlich unschuldig wa-

ren!!! So kam man zu dem unmöglichen Entschluss, dass jeder, der an der Fahrt teilgenommen hatte, sein ganzes Taschengeld opfern musste: 2 €. Doch wir kämpften hart: Jede Deutschstunde wurde dieses besch... Thema diskutiert - leider ohne Erfolg. So mussten die lieben, braven, unschuldigen Schüler wohl oder übel ihr Geld herausrücken.

Über diesen Vorfall sind wir heute noch sehr verärgert. Denn jeder einzelne hatte immer wieder seine Unschuld beteuert. Wir sind immer noch der Meinung, dass niemand von uns so ein Tuch gestohlen hat, weil es keinen Sinn gibt. Was sollten wir auch mit dieser Kopfstützenbedeckung anfangen?

Alina Raab, Kerstin Scherl

Auch wenn es ja bereits in mancher Stunde diskutiert wurde, es ist nun einmal ein Schaden entstanden, der dann natürlich beglichen werden muss.

Recht habt ihr natürlich, wenn ihr darüber verärgert seid, dass alle gemeinsam für den Schaden einstehen mussten. Vielleicht sollte man dann aber in erster Linie sauer auf die „Diebe“ sei, die die Überzüge über die Kopfstützen entwendet haben. Es war schon recht feige, dass die Überzüge nicht zurückgegeben wurden, obwohl ja bekannt war, dass es keine Strafe dafür geben wird!

Der Herausgeber